

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 145.

Dinstag den 5. December

1843.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 2030. (1)

Nr. 2390/1127

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen die in der Executionssache des Caspar Lauritsch aus Stein, wider Katharina Stupar aus Preserje, wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 8. Juli 1839, Z. 67, schuldigen 135 fl. c. s. c., durch den Beisetz ddo. 15. December 1841, Nr. 2353, bewilligten, sofort sistirten Feilbietungen der, zu Preserje sub Consf. Nr. 22 liegenden, zur Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Urb. Nr. 66 dienstbaren, gerichtlich auf 385 fl. 40 kr. geschätzten Mahl- und Sägemühle sammt Zugehör, auf den 8. Jänner, den 8. Februar und den 11. März 1842 reasumirt, und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Orte der bezeichneten Mühle mit dem Beisatze bestimmt worden, daß diese Mühle Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe veräußert werden kann.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können vorläufig in der Gerichtskanzlei allhier eingesehen werden.

Münkendorf den 16. October 1843.

Z. 2029. (1)

Nr. 2474/450

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Jacob Klere aus Stein, als Gesionsär des Anton Martinak und der Maria Dimz, verheiratheten Martinak aus Mitterdorf, wider Michael Rojz aus Podgir, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. Ortsgericht des Gutes Schernbichl den 20. Juni 1807, schuldigen Restes pr. 45 fl. 42 kr. die Feilbietung der Michael Rojz'schen zum Gute Schernbichl sub Urb. Nr. 15 dienstbaren, in Podgir sub Consf. Nr. 65 liegenden, auf 820 fl. 5 kr. geschätzten Halbhube sammt An- und Zugehör bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 11. Februar, den 12. Februar und den 14. März 1844, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Podgir mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die bezeichnete Halbhube nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung werde hintengegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können vorläufig allhier eingesehen werden.

Münkendorf den 24. October 1843.

Z. 2028. (1)

Nr. 2361/1114

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey den 30. December 1842 zu Buch Haus-Nr. 2, der ledige Inwohner Valentin Bomschek, recte Bomschek, ohne eine letztwillige Anordnung gestorben. Da nun diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden hievon alle jene, welche hierauf Ansprüche zu machen gedenken, aufgefodert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre und sechs Wochen um so gewisser bei diesem Gerichte, als Abhandlungsinstantz, anzumelden und sich gehörig auszuweisen, als nach fruchtlos verstrichener Frist nach der Vorschrift der für den Fall nicht bekannter Erben bestehenden Gesetze würde fürgegangen werden.

Münkendorf den 15. November 1843

Z. 2041. (1)

Nr. 4939.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haaberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Rock von Zirkniz, die executive Feilbietung der, dem Barthlmä Valenzhish gehörigen, der Herrschaft Haaberg sub Rectif. Nr. 396 zinsbaren, auf 380 fl. gerichtlich geschätzten Drittelhube, wegen schuldigen 97 fl. 32 kr. bewilliget, und dazu der 10. Jänner, 7. Februar und 6. März 1844, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Zirkniz mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei der dritten Vicitation auch unter der Schätzung dem Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Bezirksgericht Haaberg am 11. November 1843.

Z. 1459. (6)

Nr. 2079.

Amortisations-Edict.

Vom gefertigten Bezirksgerichte, als Real-Instanz, wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Anlangen der Theresia Rohrmann, grundbüchlichen Besizerinn des, der Stadtgült Neustadt sub Rect. Nr. 161 dienstbaren Hauses sammt Gärten, in die Amortisation der, auf dieser Realität mittels des Verkaufungsprotocolls ddo. 13. März 1789, 16. April 1789, zu Gunsten des Franz v. Bernardigh'schen Verlasses

vorgemerkten Sachpost, mit Bescheid vom heutigen gewilligt worden.

Es haben sonach alle Jene, welche auf diese Sachpost einen Anspruch zu machen gedenken, solchen binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen so gewiß geltend zu machen, als im Widrigen dieses Verfabrungs-Protocoll kraft- und wirkungslos erklärt und auf weiteres Anlangen der Eberesia Rohrmann, dessen grundbüchliche Lösung veranlaßt werden würde.

Bezirksgericht Rupertshof zu Neustadt am 6. Juli 1843.

3. 2038. (1)

An der Trivialschule zu R. umarkt steht eine provisorisch zu besetzende Lehrers- = Gehilfen- stelle offen, mit welcher eine fixe Remuneration von 100 fl. und freie Wohnung, zugleich nicht unbedeutende, aus dem Privatunterrichte in den Schulgegenständen und in der Musik zu beziehende Emolumente verbunden sind. Bewerber um diese Stelle wollen sich in legal ausgewiesenen portofreien Eingaben über ihre Moralität und Ausbildung, über gute Handschrift und sonstige Geschicklichkeiten an die hiesige Schuldistricts- Aufsicht bis zum 31. l. M. verwenden. — Krainburg am 1. December 1843.

3. 2020. (3)

An z e i g e.

Der Unterzeichnete, welcher von löblicher Behörde das Zuckerbäckergewerbe in der k. k. Provinzial- Hauptstadt Laibach erhalten hat, und solches im ständischen Theatergebäude ausübet, erlaubt sich dem hohen Adel und dem verehrten Publikum mit allen nur möglichen Gattungen von Zuckerbäckerei- Erzeugnissen, so wie mit geneigtesten Bestellungen für solche, — ferner mit allen Gattungen Liqueurs &c. &c., sowohl für die Stadt, als auch auf das Land ergebenst zu empfehlen und verbindet die Versicherung nicht nur der promptesten Bedienung, sondern auch der billigsten Preise.

Vornehmlich empfiehlt er sich zu dem gegenwärtigen Nicolai- Feste mit einer mit erheblichem Aufwande sich verschafften großen Auswahl von derlei Zuckerbäckerei- Erzeugnissen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Matthäus Sager,
Zuckerbäcker.

3. 2013. (3)

A n z e i g e.

Die Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß sie gleich nach dem Absterben ihres Ehegatten, Joh. Ulrich, gewesenen Manns- kleidermacher in der Stadt Krainburg, einen geschickten Werkführer aufgenommen habe, welcher geeignet ist, den Anforderungen der P. T. Herren Honoratioren und der hochwürdigen Geistlichkeit durch die modernste und geschmackvollste Arbeit um die bekannt billigen Preise bestens zu entsprechen.

Um geneigte Aufträge empfiehlt sich die ergebenste

Maria Ulrich,
Schneidermeisterswitwe
in Krainburg Haus Nr. 118.

3. 2009. (3)

Kinder = Spielwaren

in großer Auswahl sind beim Unterzeichneten im Eberl'schen Hause, Gewölb Nr. 3, um die billigsten Preise zu haben, und es wird um geneigtesten Zuspruch gebeten.

Anton Stöckel.

Literarische Anzeigen.

3. 2016. (3)

Ankündigung.

In der Eger'schen Buchdruckerei, Spitalgasse Nr. 267, ist zu haben:

Schlüssel zur Berechnung

der auf den
ausgemittelten reinen Geldertrag
der productiven Gründe
nach dem stabilen Kataster
entfallenden Grundsteuer mit
17 fl. 47 fr. von 100 fl. Ertrag.
Preis: Gefalzt 6 Kreuzer C. M.